

Große Namen und zwei neue Spielstätten

Bei der Reihe

„Beethoven in Kerpen“
spielt auch Stockhausen

Kerpen. Zum fünften Mal findet Ende August und Anfang September an drei Tagen die Reihe „Beethoven in Kerpen“ des gleichnamigen Vereins statt. Vorsitzender Martin Sagel berichtet, dass die Sindorfer Kirchen St. Ulrich und St. Maria Königin als Veranstaltungsorte hinzugekommen sind, gespielt wird auch in der Jahnhalle. Außerdem gebe es ein Konzert mit Trompeter Markus Stockhausen und der Bassklarinetttistin Tara Bouman.

Sind die Konzerte Samstag, 5. September und Sonntag 6. September kostenlos, so kündigt der Verein ein kostenpflichtiges Konzert für Sonntag, 30. August in der Jahnhalle an. Um 15 Uhr werden dort Werke von Beethoven und Brahms an Klavier und Violine mit Emilio Persan und Tammilla Guliyaera erklingen. Um 17 Uhr singt der Chorus Musicus mit Sopranistin Jayu Jin und Alexander Puliaev am Klavier die „Große Schubertiade“. Karten für 25 Euro gibt es über Eventim und alle bekannten Vorverkaufsstellen.

Auch für die kostenfreien Konzerte am ersten Septemberwochenende spielen bekannte Namen auf. Am Samstag, 5. September, in der Johanneskirche, Filzengraben, tritt um 15 Uhr das Beethoven-Trio mit den Violinistinnen Anna Dimitrieva und Evgeny Sviridov, und dem Cellisten Davit Melkonyan auf. Um 17 Uhr treten dort die Mezzosopranistin Elvira Bill und Alexander Puliaev am Hammerflügel mit ihrem Programm „Beethoven – Vocal“ auf. Das „Moving Sounds“-Duo Stockhausen/ Bouman ist im Nachtkonzert um 20 Uhr in St. Martinus zu hören. Am Sonntag, 6. September, spielt Alexander Puliaev Beethoven auf dem Hammerflügel um 15 Uhr in der St. Ulrich. Um 17 Uhr wird dort Pedro Estevao Quental Kompositionen für die Orgel spielen. Die „Compania di Punto“ führt Beethovens Große Bläuserserenade um 19 Uhr in St. Maria Königin vor. (otr)

www.beethoven-in-kerpen.de